

Maren Kämpfert

Kurzbericht zu BNE-Tage 2015: Seebachtrilogie III: Wasser schafft neues Leben

Kurz bevor der Seebach in den Rhein mündet wird ein Teil des Wassers in den renaturierten Seegraben umgeleitet. Dieser ist ein ehemaliger Altrheinarm, der sich durch die wiederhergestellte Bewässerung zu einer natürlichen Fluss- und Auenlandschaft entwickelt hat, die zahlreichen Pflanzen- und Tierarten Lebensraum bietet.

Die Führung begann am Teilungswehr, das das Wasser des Seebachs in den Seegraben umlenkt, und den Unterschied zwischen einem begradigten und naturnahen Bachlauf sehr gut erkennen lässt. Trotz der Jahreszeit warteten einige „Tiere“ im Schilf darauf, von den Teilnehmern gefunden zu werden und auf sich aufmerksam zu machen. An einer Furt war der direkte Zugang zum Wasser möglich, sodass an einem Flussmodell die verändernde Kraft des Wassers auf seine Umgebung im Experiment erforscht werden konnte. Das war besonders für die Kinder sehr spannend.

Von der Beobachtungshütte aus konnten auf dem See zahlreiche Wasservögel mit dem Fernglas betrachtet werden. Neben der Hütte stand die Gallowayherde und beobachtete die Menschen. Bei einem Balancespiel erfuhren die Teilnehmer, dass Wasser zwar reichlich vorhanden aber auch endlich ist und welche weitreichende Auswirkungen starke Eingriffe – negative wie positive – auf das Gleichgewicht auf unserer Erde haben.



Maren Kämpfert

Kurzbericht zu BNE-Tage 2015: Seebachtrilogie III: Wasser schafft neues Leben



Maren Kämpfert

Kurzbericht zu BNE-Tage 2015: Seebachtrilogie III: Wasser schafft neues Leben



Maren Kämpfert

Kurzbericht zu BNE-Tage 2015: Seebachtrilogie III: Wasser schafft neues Leben



